

Das 3. Semester – oder: was kommt nach den Basismodulen?

Du studierst Germanistik im **Hauptfach**, hast die drei Basismodule (B1-B3) abgeschlossen und fragst dich nun, wie es weitergeht? Dieser Leitfaden soll dir dabei helfen. Aber nicht erschrecken, was nun kommt, musst du nicht im 3. Semester, sondern im gesamten restlichen Bachelorstudium absolvieren. Was du im 3. Semester genau belegen musst, kann dir niemand präzise sagen, da du dein Studium individuell gestalten sollst. Es ist empfehlenswert, nach den Basismodulen einen groben Plan für die kommenden Semester bis zum Abschluss anzufertigen. Natürlich musst du dich nicht exakt daran halten. Eine Orientierung bietet der Verlaufsplan, den du am Ende der Prüfungsordnung findest:

http://www.philprom.de/studium/bachelor/pruefungsordnungen/fachbereich10/fb10_anhang_3_hf_germanistik.php#top

Hier die wichtigsten Informationen:

1. Du musst **drei** der **vier** Schwerpunkte wählen. Zur Auswahl stehen:
ÄDL, NDL, KJL und Sprachwissenschaft.
2. Alle vier Schwerpunkte bestehen aus jeweils **zwei Modulen** (=Qualifizierungsmodule).
3. Schwerpunkt ÄDL:
Wenn du dich entschieden hast, ÄDL weiter zu studieren, musst du die Module Q1 (= ÄDL I) und Q5 (= ÄDL II) absolvieren. Beide Module bestehen aus jeweils zwei Veranstaltungen (meistens Seminare). In einer Veranstaltung musst du einen Teilnahmenachweis und in der anderen Veranstaltung einen Leistungsnachweis machen. Du musst erst ÄDL I absolvieren, um ÄDL II machen zu können. In ÄDL I musst du zudem in einer der beiden Veranstaltungen die sog. Leseliste absolvieren. Frage hierzu einfach die Dozentin oder den Dozenten der entsprechenden Veranstaltung, da es hier keine einheitliche Regelung gibt. Grundsätzlich handelt es sich dabei um ein sog. Selbststudium, d.h. du sollst dir selbständig die Texte aussuchen und lesen. Die Leselisten findest du hier: <https://www.uni-frankfurt.de/44390590/Bachelor>
4. Schwerpunkt NDL und KJL:
Diese beiden Schwerpunkte sind genauso aufgebaut wie der Schwerpunkt ÄDL. Nur einen Hinweis zur KJL: Es ist nicht verpflichtend die sog. Einführung in die KJL zu absolvieren. Wichtig ist nur, dass du zwei Veranstaltungen aus KJL I und KJL II belegst. Alles Weitere findest du unter Punkt 3 sowie in der Prüfungsordnung.

5. Schwerpunkt Sprachwissenschaft (SW):

Auch in der Sprachwissenschaft musst du zwei Module absolvieren, nämlich Q4 (=SW I) und Q8 (=SW II). Hier gibt es allerdings keine Leseliste, sondern du musst im Modul Q4 drei Veranstaltungen belegen, wobei du zwei Teilnahmenachweise und einen Leistungsnachweis machen musst. Diese drei Veranstaltungen müssen in drei verschiedenen Bereichen belegt werden, schau dazu einfach in die Prüfungsordnung (s.o.).

Im Modul Q8 musst du zwei Veranstaltungen belegen, wobei du einen Teilnahme- und einen Leistungsnachweis machen musst.

Zu beachten ist hier, dass du im Modul Q8 nur diejenigen Schwerpunkte belegen kannst, die im Modul Q4 bereits absolviert hast, das heißt: wenn du in Q4 Syntax, Semantik und historische Sprachwissenschaft absolviert hast, wählst du im Q8 zwei aus diesen drei Bereichen aus.

Auch hier gilt, dass Q4 absolviert sein muss, um Q8 belegen zu können.

Für die Sprachwissenschaft gibt es ein eigenes Infoblatt vom Institut für Linguistik.

<http://www.uni-frankfurt.de/50534344/Plan-BA-G.pdf>

6. Optionalmodul:

Hier hast du viele Auswahlmöglichkeiten. Du kannst z.B. Niederländisch lernen, ein Praktikum machen etc. Schau hierfür einfach in die Prüfungsordnung (s.o.). Du kannst z.B. auch denjenigen Schwerpunkt studieren, den du vorher ausgeschlossen hast und damit alle vier Schwerpunkte absolvieren oder einen der drei gewählten Schwerpunkte vertiefen. Hierfür gibt es z.B. das Modul O1 (=ÄDL III), in welchem du drei Veranstaltungen absolvieren musst, wobei du einen Leistungs- und zwei Teilnahmenachweise machen musst. Wann du welches Optionalmodul absolvierst, musst du selbst entscheiden. Beachten solltest du aber z.B., dass du für Niederländisch 3 Semester brauchst, weil die Kurse aufeinander aufbauen. Wenn du aber z.B. NDL III machen willst, genügt es, wenn du das Basismodul absolviert hast.

Tipps zum Schluss:

- i. Wenn du noch nicht alle Basismodule abgeschlossen hast, kannst du trotzdem schon mit den Qualifizierungsmodulen anfangen, wobei folgendes gilt: du musst das Basismodul NDL abgeschlossen haben, um mit NDL und KJL wei-

termachen zu können. Um mit dem Qualifizierungsmodul ÄDL weitermachen zu können, musst du das ÄDL-Basismodul abgeschlossen haben und um mit Sprachwissenschaften weitermachen zu können, musst du das Sprachwissenschaften-Basismodul abgeschlossen haben. Das heißt also: Wenn du z.B. das ÄDL-Basismodul noch nicht abgeschlossen hast, dafür aber Sprachwissenschaften und NDL, kannst du auch mit Sprachwissenschaften, NDL und KJL weitermachen.

- ii. Um mit dem aufbauenden 2. Qualifizierungsmodul wie z.B. Q5-ÄDLII weiterzumachen, muss nicht immer das gesamte 1. Q-Modul abgeschlossen sein. Du kannst z.B. im 3. Semester einen Teilnahmenachweis in einer Veranstaltung in ÄDL I machen und im darauffolgenden 4. Semester den Leistungsnachweis in der zweiten Veranstaltung in ÄDL I und gleichzeitig im 4. Semester schon den Teilnahmenachweis in einer Veranstaltung in ÄDL II absolvieren. Wichtig zu beachten ist nur: Um den Leistungsnachweis im aufbauenden 2. Qualifizierungsmodul machen zu können, muss der Leistungsnachweis des 1. Moduls z.B. ÄDL I bestanden und bei der Philprom verbucht sein.
- iii. Es gibt mehrere Varianten, benotete Leistungsnachweise (LN) zu erwerben. So kannst du ein Modul, wenn es in der entsprechenden Veranstaltung angeboten wird, auch mit einer Klausur, mehreren Essays, einer umfangreicheren Präsentation oder einer Hausarbeit abschließen. Es ist allerdings ratsam, mehrere Hausarbeiten im Laufe des Bachelorstudiums zu schreiben, weil es eine gute Übung für die Bachelorarbeit am Ende des Studiums ist. Wer mit der Bachelorarbeit zum ersten Mal eine längere wissenschaftliche Arbeit schreiben muss, könnte echte Probleme bekommen, weil schlichtweg die Übung fehlt. Außerdem entsteht bei Hausarbeiten oftmals die Idee für das Thema der Bachelorarbeit. 1-3 Hausarbeiten pro Semester dürften ein guter Richtwert sein.
- iv. Für eine individuelle Planung deines Studiums bietet sich z.B. Excel an. Hier findest du ein Beispiel für ein 7-Semesteriges Bachelorstudium ab dem 3. Semester, wobei alle drei Basismodule in den ersten beiden Semestern abgeschlossen wurden und mit dem Optionalmodul NDL III und den Schwerpunkten SW, ÄDL und KJL.

<u>Semester 3</u>	<u>Semester 4</u>	<u>Semester 5</u>	<u>Semester 6</u>	<u>Semester 7</u>
ÄDL I Q1 (TN)	KJL I Q3 (LN)	NDL III (O2) (TN)	NDL III (O2) (LN)	<i>BA- Arbeit</i>
ÄDL I Q1 (LN)	KJL II Q7 (TN)	NDL III (O2) (TN)	SW I Q4 (TN)	
KJL I Q3 (TN)	ÄDL II Q5 (TN)	KJL II Q7 (LN)	SW II Q8 (LN)	
SW I Q4 (TN)	ÄDL II Q5 (LN)	SW I Q4 (LN)	Nebenfach	
Nebenfach	Nebenfach	Nebenfach	Nebenfach	SW II Q8 (TN)

Zwei Vorschläge, wie du das Bachelorstudium in sechs Semestern absolvieren kannst, findest du in der Prüfungsordnung. Denke aber immer daran, dass es sich dabei immer nur um Vorschläge handelt.

Viel Erfolg für dein weiteres Studium,

deine Kommiliton*innen von der Institutsgruppe Germanistik.

P.S. Du findest uns auch auf Facebook: <https://de-de.facebook.com/InstigruppeIDLD/>